

# Viel Fun ... beim Ferienprogramm

## »Stinkecke« riecht bääh

### Begeisterte Kinder erforschen Gärtnerei Syringa

**Hilzingen.** Am 31. Juli hatte die Gärtnerei Syringa elf Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren zu Gast. Gärtnerin Birgit Gabele, die das Kinderprogramm gestaltete, empfing die Kinder mit der Aufgabe, aus den unterschiedlichsten Samen ein kleines Kunstwerk zu schaffen. Helle, dunkle, dicke, kleine, rundliche, eckige, glatte und haarige Samen sollten in kleinen Glasgefäßen aufeinander geschichtet werden.

»Doch wie vermehren sich Pflanzen?«, fragte Gabele in die Runde und erklärte die verschiedenen Möglichkeiten: Erstens durch Aussaat, zweitens durch Teilen beziehungsweise Vermehren der Wurzeln und drittens durch Stecklinge, Triebe werden von den Pflanzen abgeschnitten und in kleinen Töpfe gepflanzt. Aber um sich selbst im Gärtnern zu üben, durften die Kinder Wurzeln der Apfelminze in Töpfe pflanzen und sie mit nach Hause nehmen.

Nach getaner Arbeit war es Zeit für einen kleinen Snack mit Holunderblütensirup und Keksen. Frisch gestärkt wurde die Gruppe durch das Gewächshaus geführt, in dem es jede Menge zu schnuppern und schauen gab, wie beispielsweise eingepflanzte Setzlinge.

Im Duftgarten war das Stau-

nen groß - eine Gummibärchenblume®, die wirklich nach Gummibärchen riecht, eine Schokoladenpflanze, die herrlich nach Vollmilchschokolade duftet oder das Pfefferkraut, das nach Meerrettich schmeckt. Aber es gibt auch die »Stinkecke« im Garten, und dort riechen Pflanzen nach Teerstraße oder sogar alten Fischen - bääh. Schnell wieder zu den wohlriechenden Düften wie Vanilleblume und Zitronenverbene. Es machte Spaß, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie staunend und begeistert die Pflanzen erschnupperten.

Aber Kinder wollen sich bewegen, und deswegen war eine kleine Schnitzeljagd vorbereitet, bei der die Kinder durch den Garten wuselten, um die versteckten Botschaften zu finden und schlussendlich einen kleinen Gummibärenschatz zu heben.

Das ganze Programm dauerte zwei Stunden und verging wie im Flug. Die Kinder freuten sich sehr über ihre selbst getopften Apfelminzen und Samen-Kunstwerke, die sie stolz nach Hause trugen. Und die Gärtnerei Syringa würde sich sehr freuen, wenn bei dem einen oder anderen Kind ein kleines Samenkorn gesät wurde, sich mehr für die Pflanzenwelt zu interessieren.



Der Narrenverein »Epfelbießer« wünscht allen 16 Kindern, die in der Zunftstube Traumfänger gebastelt haben, dabei viel Spaß hatten und deren Ergebnisse richtig toll geworden sind, »erholenden Schlaf und gute Träume«. Es waren zehn Kinder von den Anmeldungen und noch sechs Vereinskinder, die mitgebastelt haben. »Das neue Verfahren übers Internet finde ich übrigens sehr gut«, bestätigt eine Befürworterin sowohl als Mutter von teilnehmenden Kindern als auch als Veranstalterin.

## Wie und wo lebt der Biber

### Haus- und Gartenverein Hilzingen

**Hilzingen.** 25 Kinder machten sich im Rahmen des Kinderferienprogramms am 9. August mit dem Haus- und Gartenverein auf, um das Leben der Hilzinger Biber näher kennen zu lernen. Fr. Sättele, Biberbeauftragte im Regierungsbezirk Freiburg, erklärte, wie und wo der Biber lebt, welche Lebensgewohnheiten er hat, was er frisst und wie er seine berühmten Dämme baut.

Da die Chance, einen nachtaktiven Biber bei Tag anzutreffen, doch eher gering ist, hatte Sät-

tele einen ausgestopften Biber zum Anschauen mitgebracht. Bei der anschließenden Wanderung entlang des Rohrbachs konnten die jungen Entdecker viele Spuren der dort lebenden Biber finden. Abgenagte Äste, angenagte Bäume, einen leerstehenden Bau und zu guter Letzt sogar einen echten Biber-Damm. Zum Abschluss des Vormittags gab es ein kleines Vesper. Beim anschließenden Quiz konnten alle zeigen, dass sie über das Leben der Biber nun bestens Bescheid wissen.



Die Kinder freuten sich sehr über ihre selbst getopften Apfelminzen und Samen-Kunstwerke, die sie stolz mit nach Hause nehmen durften. Und die Gärtnerei Syringa würde sich freuen, wenn bei dem einen oder anderen Kind ein kleines Samenkorn gesät wurde, sich mehr für die Pflanzenwelt zu interessieren.



Das Leben der Hilzinger Biber näher kennen durften 25 Kinder durch die Kinderferienprogramm-Veranstaltung des Haus- und Gartenvereins Hilzingen.